

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Herr ist groß zu Zion

D DS Mus ms 455-37

GWV 1101/47¹

RISM ID no. 450006955²

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	8
• Anhang	12
• Quellen	16

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006955>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Der Herr ist groß zu Zion
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Der Herr ist groß in [sic] Zion
Noack ³	Seite 66	Der Herr ist groß zu Zion.
Katalog	—	Der Herr ist groß zu/Zion/a/2 Clarin/Tymp./2 Corn./2 Chalum./Fagotto obl./2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Dn.1 Adv./1747./ad/1735.
RISM	—	Der Herr ist groß zu Zion a 2 Clarin Tymp. 2 Corn. 2 Chalum. Fagotto obl. 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. 1. Adv. 1747. ad 1735.

GWV 1101/47:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
 Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-1, S. 58-60*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 455-37	Umschlag _{Graupner} : 167. 56. Umschlag _{N.N.} : 167. 56. 167. 37 Mus 455/37 ⁴

Zählung:

Umschlag _{N.N.}	PDF-Seite 1:	die 1. Seite des Umschlags _{N.N.} .
Partitur	PDF-Seiten 2-17;	alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] ⁵ - 4.4
Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 18:	die 1. Seite des Umschlags _{Graupner} .
Stimmen	PDF-Seiten 19-21:	Continuo.
	PDF-Seiten 22-54:	Vl ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	2, Kopfzeile, links	1. Adv. ad 1735.
		2, Kopfzeile, rechts	M. N. 1747.
	Umschlag _{Graupner}	18	Dn. 1. Adv. 1747. ad 1735. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	M Nov: 1734 [sic]. — 26 ^t Jahrgang.
Noack	Seite 66	—	(XI. 1. Adv. 47.) L 35. ⁶
Katalog	—	—	Autograph November 1747.
RISM	—	—	Autograph 1747.

Anlass (Datum):

1. Sonntag im Advent 1747 (3. Dezember 1747)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

⁴ Umschlag_{N.N.}: 1. Signatur 167. | 56.; ersetzt durch die
 2. Signatur 167. | 37; ersetzt durch die
 3. Signatur Mus 455/37 (PDF-Seite 1, links oben)
 Auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

⁵ 1. Bogen ohne Zählung.

⁶ Angabe bei Noack, S. 66: (XI. 1. Adv. 47.) L 35., d. h. November, 1. Adv[ent [17]47, [Text aus dem] *Lichtenberg*-Jahrgang für das *Kirchenjahr* 1735.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	2, Kopfzeile, Mitte	Ꝓ. Ꝓ. Ꝓ. (In Nomine Jesu ⁷)
		17	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (PDF-Seite 18):

[Cantata] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Clarin	1 Clno ₁	44	D. Clarino. 1.
	1 Clno ₂	45	D. Clarino. 2.
Tymp.	1 Timp	46–47	Tympano. G. A. H. d.
2 Corn.	1 Cor ₁	40–41	D. Corno. 1. ⁸
	1 Cor ₂	42–43	D. Corno. 2.
2 Chalum:	1 Chal ₁	37	Chalmeau. 1
	1 Chal ₂	38	Chalmeau 2.
Fagotto ob ^f	1 Fag	39	Fagotto.
(2 Oboen) ⁹	1 Ob ₁	27	Hautb.
	1 Ob ₂	27	Hautb.
2 Violin	2 Vl ₁	22–23	Violino. 1.
		24–25	Violino. 1.
	1 Vl ₂	26–27	Violino. 2.
Viola	1 Va	28–30	Viola.
(Violone) ¹⁰	2 Vlne	31–33	Violone.
		34–36	Violone. ¹¹
Canto	1 C	48–49	Canto.
Alto	1 A	50	Alto. ¹²
Tenore	1 T	51–52	Tenore. ¹³
Basfo	1 B	53–54	Baſſo.
e Continuo	1 Cont	19–21	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 22,5 cm x 35,0 cm.

Die **Stimmen** Clno_{1,2}, Timp, Cor_{1,2}, Chal_{1,2}, Fag, (Ob_{1,2}), Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz \ Stimme	1 (Dic-tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Duett)	6 (Rez)	7 (Choralstrophe)
Clno _{1,2}	x						x
Timp	x		x		x		x
Cor _{1,2}	x		x		x		x
Chal _{1,2}					x		
Fag					x		
(Ob _{1,2})							(x)
Vl _{1,2}	x unis.		x unis.		x unis.		x unis.
Va	x		x		x		x
C	x			x	x		x
A	x						x
T	x				x		x
B	x	x	x			x	x
BC (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

⁷ Mitteilung von Guido Erdmann.

⁸ Cor_{1,2}: Satz 1 und 7 in D, Satz 3 und 5 in G.

⁹ Die beiden Oboen fehlen auf der Besetzungsliste (PDF-Seite 18); ebenso fehlen eigene Ob-Stimmen. Sie werden nur auf der Rückseite der Vl₂-Stimme (PDF-Seite 27) unisono (Hautb., unison.) mit dem c.f. des Chorals *Sieh, hier bin ich, Ehrenfönlig* zur Unterstützung des Canto erwähnt. Vermutlich wurden sie erst nach Fertigstellung der Partitur und der Stimmen hinzugefügt.

¹⁰ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹¹ Die 2. Vlne-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

¹² A: Jahreszahl 35 (Rückseite der PDF-Seite 50 [im Digitalisat nicht enthalten], Bleistift, rechts unten).

¹³ T: Jahreszahl 1735 | 48. (PDF-Seite 52, Bleistift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

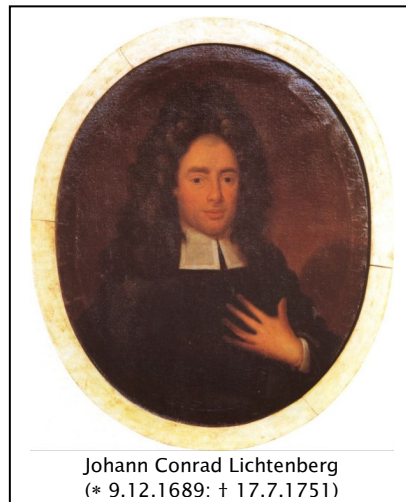
Original verschollen.

Titelseite¹⁴:

Die / Segens-volle und erfreuliche / Erweissungen /
Göttlicher Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur; /
aus denen / ordentlichen / Sonn- und Fest-Tags / Evan-
gelien / in / Poetischen Texten / zur / Kirchen-Music /
in / Hochf. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, /
gezeigt und vorgestellt / auf das 1735.ste Jahr. /
Darmstadt, druckt Caspar Klug, / Fürstl. Hessif. Hof- /
und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁵, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr 1735:

28.11.1734 – 26.11.1735.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

- 2 Der HERR ist groß zu Zion und hoch über alle Völker.
 - 3 Man danke Deinem großen und wunderbarlichen Namen, der da heilig ist.
- [Nach Psalm 99, 2 – 3]¹⁶

7. Satz:

Choralstrophe:

Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig, | lege mich für¹⁷ deinen Thron; | schwache Tränen, kindlich Sehnen | bring ich Dir, Du Menschensohn. |: Lass dich finden, |: von mir, der ich Asch' und Ton.

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig“ (1679) von Joachim Neander (* 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen); deutscher Pastor, Kirchenliederdichter und -komponist]¹⁸

Lesungen zum 1. Sonntag im Advent gemäß Perikopenordnung¹⁹:

Lesung: Brief des Paulus an die Römer 13, 11 – 14:

- 11 Liebe Brüder: Und weil wir solches wissen, nämlich die Zeit, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf (sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wir gläubig wurden;
- 12 die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen): so lasset uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes.

¹⁴ Abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Straktur* und Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁵ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁶ Text nach der *LB 1912*.

¹⁷ „für“ (alt.): „vor“.

¹⁸ • Text nach der *LB 1912*:
Ps 99, 2 Der HERR ist groß zu Zion und hoch über alle Völker.
3 Man danke deinem großen und wunderbaren Namen, der da heilig ist.

• Text nach der *LB 2017*:
Ps 99, 2 Der HERR ist groß in Zion und erhaben über alle Völker.
3 Preisen sollen sie deinen großen und wunderbaren Namen.

¹⁹ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

- 13 Lasset uns ehrbar wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kamern und Unzucht, nicht in Hader und Neid;
- 14 sondern ziehet an den HERRN Jesus Christus und wartet des Leibes, doch also, dass er nicht geil werde.

Evangelium: Matthäusevangelium 21, 1 – 9:

- 1 Da sie nun nahe an Jerusalem kamen, gen Bethphage²⁰ an den Ölberg, sandte Jesus seiner Jünger zwei
- 2 und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und alsbald werdet ihr eine Eselin finden angebunden und ihr Füllen bei ihr; löset sie auf²¹ und führet sie zu mir!
- 3 Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: Der HERR bedarf ihrer; sobald wird er sie euch lassen.
- 4 Das geschah aber alles, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:
- 5 »Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin.«
- 6 Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte,
- 7 und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und setzten ihn darauf.
- 8 Aber viel Volks breitete die Kleider auf den Weg; die andern hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.
- 9 Das Volk aber, das vorging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des HERRN! Hosianna in der Höhe!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)²² stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ü statt u (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-Graktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben h: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

²⁰ Bethphage (Feigenhaus): ein Ort im alten Israel, vermutlich auf dem Ölberg an der Straße von Jerusalem nach Jericho in der Nähe von Bethanien gelegen. [BHH, Wikipedia]

²¹ „auflösen“ (alt.): „losbinden“.

²² Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-1*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Der Herr ist groß zu Zion, der Herr ist groß, groß zu Zion ...“
nur „Der Herr ist groß zu Zion ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font *F Breittopf*,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font *DS-21te Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²³:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-455-37>.
- **URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-19992.
- **Link zur DNB:** — ²⁴
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
 - **Eckert, Karl Anton Florian** (1820–1879):
Der Herr ist groß zu Zion
Titel
[S, heading] *Psalm von C. Eckert zum 10. Juny | 1836*
für Soli (S, T, B), Chor (S, A, T, B) und Orchester (Vl_{1,2}, Va, Vc, Cb, Fl_{1,2}, Ob_{1,2}, Fag_{1,2}, Cor_{1,2}, Trp_{1,2}, POS_{A,T,B}, Timp.
RISM ID no.: 1001088458.
 - **Klein, Bernhard** (1793–1832):
Der Herr ist groß zu Zion aus dem Oratorium David:
David. | Oratorium in 2 Abtheilungen | von C. G. Körner [Körner, Christian Gottfried (1756 – 1831)] | *in Musik gesetzt von Bernhard Klein.*
RISM ID no.: 4500608

²³ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²⁴ Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

- **Veröffentlichungen:**

- Christoph Graupner (1683–1760)

- Der Herr ist groß zu Zion*

- Cantata a 2 Clarini, Timpani, 2 Corni, 2 Chalumeaux, Fagotto obligato, 2 Violini, Viola,
Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

- GWV 1101/47

- Text by Johann Conrad Lichtenberg

- Hrsg: Andrey Sharapov, 2020, Moscow (Russia)

- Link: [https://imslp.org/wiki/Der_Herr_ist_gross_zu_Zion,_GWV_1101/47_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Der_Herr_ist_gross_zu_Zion,_GWV_1101/47_(Graupner,_Christoph))

Kantatentext

Mus ms 455-37	PDF- Seite	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	2	<i>Dictum</i> ²⁵ (<i>Clno</i> _{1,2} , <i>Timp</i> , <i>Cor</i> _{1,2} , <i>Vl</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>C, A, T, B; Bc</i>)	<i>Dictum</i> (<i>Clno</i> _{1,2} , <i>Timp</i> , <i>Cor</i> _{1,2} , <i>Vl</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>C, A, T, B; Bc</i>)	<i>Dictum</i> (<i>Clno</i> _{1,2} , <i>Timp</i> , <i>Cor</i> _{1,2} , <i>Vl</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>C, A, T, B; Bc</i>)
		Der Herr ist groß zu Zion u. hoch über alle Völker man danke Deinem großen u. wunderbarlichen Namen der da heilig ist.	Der Herr ist groß zu Zion u. hoch über alle Völker man danke Deinem großen u. wunderbarlichen Namen der da heilig ist.	Der Herr ist groß zu Zion und hoch über alle Völker. Man danke Deinem großen und wunderbarlichen Namen, der da heilig ist. ²⁶
2	5	<i>Recitativo secco</i> (<i>B; Bc</i>)	<i>Recitativo secco</i> (<i>B; Bc</i>)	<i>Secco-Rezitativ</i> (<i>B; Bc</i>)
		Der Herr ist groß an Huld u. Gnade Sein Wohlthun hat kein abgemessnes Ziel. Sehr groß ist Zions Schade u. seiner Sünden sind sehr viel, Er aber kömt mit Sanfftmuth u. voll Liebe Er kömt ein Arzt die Wunden zu verbinden Auf Zion auf erkenne Jesus Gnaden Triebe laß dich im Glaubens Lauf in Seinem Dienst stets fort gefliessen finden.	Der Herr ist groß an Huld u. Gnade Sein Wohlthun hat kein abgemessnes Ziel. Sehr groß ist Zions Schade u. seiner Sünden sind sehr viel, Er aber kömt mit Sanfftmuth u. voll Liebe Er kömt ein Arzt die Wunden zu verbinden Auf Zion auf erkenne Jesus Gnaden Triebe laß dich im Glaubens Lauf in Seinem Dienst stets fort gefliessen finden.	Der Herr ist groß an Huld und Gnade, Sein Wohltun hat kein abgemessnes Ziel. Sehr groß ist Zions Schade und seiner Sünden sind sehr viel. Er aber kommt mit Sanftmut und voll Liebe, Er kommt, ein Arzt, die Wunden zu verbinden. Auf, Zion, auf! Erkenne Jesus' Gnadentriebe, lass dich im Glaubenslauf in Seinem Dienst stets fort gefliessen ²⁷ finden.
3	5	<i>Aria</i> ²⁸ (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp.</i> , <i>Vl</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>B; Bc</i>)	<i>Aria</i> (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp.</i> , <i>Vl</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>B; Bc</i>)	<i>Arie</i> (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp.</i> , <i>Vl</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>B; Bc</i>)
		Zion hofft auf Trost u. Leben Jesus kömt solch Heil zu geben Sein Versprechen trifft heüt ein. ☺	Zion hofft auf Trost u. Leben Jesus kömt solch Heil zu geben Sein Versprechen trifft heüt ein. ☺	Zion hofft auf Trost und Leben, Jesus kommt, solch Heil zu geben, Sein Versprechen trifft heut' ein. ☺

²⁵ • Besetzungsangabe Graupners: Clarin. 1, Clarin. 2, Tympanon, Corno 1., Corno 2.
• Tempoangabe Graupners: Allegro.

²⁶ Nach Ps 99, 2 - 3.

²⁷ „fort gefliessen“: „weiterhin geflossen“, „weiterhin eifrig bemüht“ [*WB Grimm, Band 4, Spalten 2144 - 2149*]

²⁸ • Besetzungsangabe Graupners: Corno 1., Corno 2., Tympanon.
• Tempoangabe Graupners: Allegro.

		Allzu groß	Allzu groß	Allzu groß
		ist des großen Königs Huld	ist des großen Königs Huld	ist des großen Königs Huld:
		seht Sein Schoos	seht Sein Schoos	Seht, Sein Schoß
		steht allen Sündern offen	steht allen Sündern offen	steht allen Sündern offen!
		o was Trost ist da zu hoffen	o was Trost ist da zu hoffen	O, was Trost ²⁹ ist da zu hoffen,
		Er erläßt die Sünden Schuld.	Er erläßt die Sünden Schuld.	Er erläßt die Sünden Schuld.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	9	<i>Recitativo secco (C; Bc)</i>	<i>Recitativo secco (C; Bc)</i>	<i>Secco-Rezitativ (C; Bc)</i>
		Was Gott der Welt zum Heil verspricht	Was Gott der Welt zum Heil verspricht	Was Gott der Welt zum Heil verspricht,
		das pflegt Er treulich	das pflegt Er treulich	das pflegt Er treulich
		zu erfüllen.	zu erfüllen.	zu erfüllen.
		O Welt vergiß doch solche ³⁰ Wohlthat nicht	O Welt vergiß doch solche Wohlthat nicht	O Welt, vergiss doch solche Wohlthat nicht!
		kom doch bequeme dich	kom doch bequeme dich	Komm doch, bequeme dich
		zum Danck nach dessen Willen.	zum Danck nach dessen Willen.	zum Dank nach dessen Willen.
5	9	Duetto ³¹ (<i>Cor_{1,2}, Timp, Chal_{1,2}, Fag, Vl_{1,2} unis., Va; C, T; Bc</i>)	Duetto (<i>Cor_{1,2}, Timp, Chal_{1,2}, Fag, Vl_{1,2} unis., Va; C, T; Bc</i>)	Duett (<i>Cor_{1,2}, Timp, Chal_{1,2}, Fag, Vl_{1,2} unis., Va; C, T; Bc</i>)
		Jesu Deinem Trost u. Segen	Jesu Deinem Trost u. Segen	Jesu, Deinem Trost und Segen
		geht mein Herz mit Danck entgegen	geht mein Hertz mit Danck entgegen	geht mein Herz mit Dank entgegen,
		das ifs was ich geben kan. 🎵	das ifs was ich geben kan. 🎵	das ist's, was ich geben kann. 🎵
		Nim Herr meiner Lippen Psalmen	Nim Herr meiner Lippen Psalmen	Nimm, Herr, meiner Lippen Psalmen
		statt der Palmen	statt der Palmen	statt der Palmen
		u. des Hosianna an.	u. des Hosianna an.	und des Hosianna an.
		Da Capo	Da Capo	da capo

²⁹ „O, was Trost“: „O, welch' Trost“.

³⁰ C-Stimme, T. 5: solcher statt solche.

³¹ • Duetto: Originalbezeichnung von Graupner (vgl. C- und T-Stimme).
• Besetzungsangabe Graupners: Sord: Corn. 1., Corn. 2., Tämp., Chalum.1., Chalum. 2., Fag.

6	15	<i>Recitativo secco (B; Bc)</i>	<i>Recitativo secco (B; Bc)</i>	<i>Rezitativ (B; Bc)</i>
		O Sünder stelle dir doch für	O Sünder stelle dir doch für	O Sünder, stelle dir doch für ³² ,
		wie manchen Dienst das Vieh	wie manchen Dienst das Vieh	wie manchen Dienst das Vieh,
		die Creatur dir, wie	die Creatur dir, wie	die Kreatur dir, wie
		du wilt, Gehorsam leisten muß,	du wilt, Gehorsam leisten muß,	du wilt, Gehorsam leisten muss,
		du aber dienst Gott mit Verdruß.	du aber dienst Gott mit Verdruß.	du aber dienst Gott mit Verdruss.
		Sieh doch ein unvernünftig Thier	Sieh doch ein unvernünftig Thier	Sieh doch, ein unvernünftig Tier
		gönnt deinem Heiland	gönnt deinem Heiland	gönnt deinem Heiland
		gern den Rücken	gern den Rücken	gern den Rücken;
		der Herr darf nur jemand	der Herr darf nur jemand	der Herr darf nur jemand
		es aufzulösen schicken.	es aufzulösen schicken.	es aufzulösen ³³ schicken.
		Ach aber ach	Ach aber ach	Ach, aber ach!
		wie oft rufft Er dir zu	wie oft rufft Er dir zu	Wie oft ruft Er dir zu:
		kom̄ kom̄ doch bleibest du	kom̄ kom̄ doch bleibest du	„Komm, komm!“ Doch bleibest du
		an deiner Sünden Krippe stehen.	an deiner Sünden Krippe stehen.	an deiner Sünden Krippe stehen.
		Ach ändre solchen Sinn	Ach ändre solchen Sinn	Ach, änd're solchen Sinn,
		dein Heiland kom̄t wirf alles hin	dein Heiland kom̄t wirf alles hin	dein Heiland kommt, wirf alles hin.
		auf eile doch	auf eile doch	Auf, eile doch,
		in Seinen Dienst zu gehen.	in Seinen Dienst zu gehen.	in Seinen Dienst zu gehen.
7	15	<i>Choralstrophe (Cln_{1,2}, Timp, Cor_{1,2}, [Ob_{1,2}], Vl_{1,2}³⁴, Va; C, A, T, B; Bc)</i>	<i>Choralstrophe (Cln_{1,2}, Timp, Cor_{1,2}, [Ob_{1,2}], Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc)</i>	<i>Choralstrophe³⁵ (Cln_{1,2}, Timp, Cor_{1,2}, [Ob_{1,2}], Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc)</i>
		Sieh hier bin ich Ehren König	Sieh hier bin ich Ehren König	Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig,
		lege mich für ³⁶ Deinen Thron	lege mich für Deinen Thron	lege mich für ³⁷ Deinen Thron;
		Schwache Thränen kindlich ³⁸ Sehnen	Schwache Thränen kindlich Sehnen	schwache Tränen, kindlich Sehnen
		bring ich Dir Du Menschen Sohn	bring ich Dir Du Menschen Sohn	bring ich Dir, Du Menschensohn.
		: Laß Dich finden :	: Laß Dich finden :	: Lass Dich finden :
		von mir der ich Asch u. Thon.	von mir der ich Asch u. Thon.	von mir, der ich Asch' und Ton.

³² „für“ (alt.): „vor“.

³³ „aufzulösen“ (alt.): „loszubinden“.

³⁴ Vl_{1,2} unis. und Ob_{1,2} unis.

³⁵ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig“ (1679) von Joachim Neander (* 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen).

³⁶ C-, A-, T-Stimme, T. 9: vor statt für (vgl. nachfolgende Fußnote).

³⁷ „für“ (alt.): „vor“.

³⁸ C-Stimme, T. 7: findl. statt kindlich (...l. = Abbriviatuŕ für ...lich).

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt,
Abteilung Historische Sammlungen.
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: V-01/29.11.2007
V-02/20.07.2008: Anhang
V-03/22.11.2009: Ergänzungen im Anhang
V-04/27.03.2011: Ergänzungen im Anhang, Layout, GWV-Nr, RISM-Id
V-05/28.01.2020: Veröffentlichungen, Layout.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig »

Verfasser des Chorals:

Joachim Neander (Gräzisierung von Neumann; * 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 ebenda); deutscher Pastor sowie Kirchenliederdichter und -komponist.

Erstveröffentlichung:

1680; *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)*.³⁹

Choral verwendet in:

Mus ms 438-02 (GWV 1112/30): 5. Strophe (Hör, wie fläglich, wie beweglich)
Mus ms 455-37 (GWV 1101/47): 1. Strophe (Sieh! hier bin ich, Ehren-König)
Mus ms 458-10 (GWV 1129/50): 4. Strophe (Himmels-Sonne, Seelen-Wonne)
6. Strophe (Dieser Zeiten Eitelkeiten)

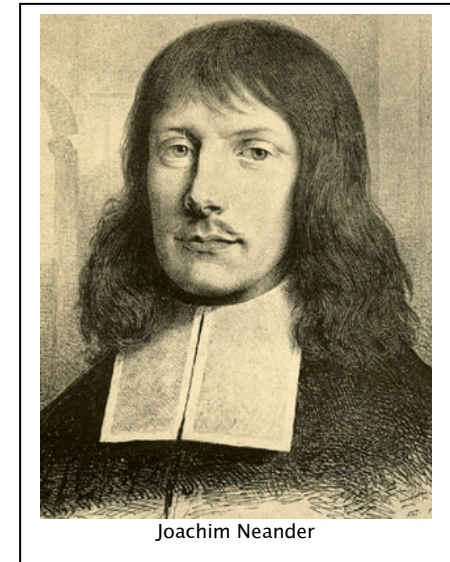
Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 455-37:

- *CB Graupner 1728, S. 123:*
Mel. zu Sieh hie bin ich | EhrenKönig; von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 135-136:*
3 Melodien zu Sieh, hie bin ich, Ehren-König; alle 3 nicht mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 123* vergleichbar; keine der 3 in der Kantate verwendet.
- *CB Portmann 1786, S. 61:*
Mel. zu Sieh! hier bin ich, EhrenK.; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 123* bis auf geringfügige Änderungen gleich, jedoch von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
- *Fischer, Bd. II, S. 256 f:*
Hinweis auf das *GB Darmstadt 1698*
- *Kümmerle, Bd. III, S. 381 ff:*
Keine der 7 veröffentlichten Melodien wurde von Graupner in der Kantate verwendet.

³⁹ *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung), S. 139.*

Zur Datierung des Chorals vgl.

Elsmann, Thomas: Joachim Neanders Bundes-Lieder und Dank-Psalmen: | Entstehungs- und Druckgeschichte.
(Beitrag in dem Faksimile des *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)* im Anschluss an den Liederteil, S. 4 ff.).



- Zahn, Bd. IV, S. 375 ff, Nr. 7322–7334:
Bei Nr. 7324 Hinweise auf
a) GB Darmstadt 1698, S. 265
b) CB Graupner 1728
Keine der angegebenen Melodien wurde von Graupner in der Kantate verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

Zu Rezeption des Chorals s. Koch, Bd. VIII, S. 345 ff

Versionen des Chorals:

Version nach <i>GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung), S. 139</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 292, Nr. 370</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1733, S. 500, Nr. 517</i>
Der zum singen sich aufmunterende. Pf. LVII, 8. Gott mein Herz ist bereit / daß ich singe und lobe.	—	Darmst. Choral-Buch ⁴⁰ p. 123.
Ich' hie bin ich/ Ehren-König/ lege mich fur deinen Thron/ Schwache Thränen/ Kindlich Söhnen Bring' ich dir/ du Menschen-Sohn! Laß dich finden/ Laß dich finden Von mir / der ich Asch und Thon!	Ich! hie bin ich/ Ehren-König/ lege mich vor deinen thron/ Schwache thränen/ Kindlich sehnen Bring ich dir/ du menschen-Sohn; Laß dich finden :/ Von mir/ der ich asch und thon.	Ich, hie bin ich, ehren-König, lege mich vor deinen thron, Schwache thränen, Kindlich sehnen, Bring ich dir, du menschen-sohn; Laß dich finden, Laß dich finden, Von mir, der ich asch und thon.

⁴⁰ Darmst. Choral-Buch: CB Graupner 1728.

<p style="text-align: right;">2.</p> <p>Sieh' doch auff mich/ HErr/ ich bitt dich/ Lencke mich nach deinen Sinn; Dich Alleine Ich nur meine/ Dein erkauffter Erb' ich bin! Laß dich finden/ Laß dich finden/ Gib dich mir und nimm⁴¹ mich hin.</p>	<p>2. Sieh' doch auff mich/ HErr/ ich bitt dich/ Lencke mich nach deinem sinn; Dich alleine Ich nur mehne/ Dein erkauffter erb ich bin; Laß dich finden/ ./:/ Gib dich mir und nim mich hin.</p>	<p>2. Sieh' doch auff mich, HErr, ich bitt dich, Lencke mich nach deinem sinn. Dich alleine Ich nur mehne, Dein erkauffter erb ich bin; Laß dich finden, Laß dich finden, Gib dich mir, und nimm mich hin⁴².</p>
<p style="text-align: right;">3.</p> <p>Ich begehre Nichts/ O Herre/ Als nur deine freye Gnad; Die du giebest Den du liebest/ Und der dich liebt in der That. Laß dich finden/ Laß dich finden/ Der hat alles/ wer dich hat.</p>	<p>3. Ich begehre Nichts/o HErrre/ Als nur deine freye gnad/ Die du giebest/ Den du liebest/ Und der dich liebt in der that; Laß dich finden/ ./:/ Der hat alles/ wer dich hat.</p>	<p>3. Ich begehre Nichts,o HErrre, Als nur deine freye⁴³ gnad⁴⁴, Die du giebest, Den du liebest, Und der dich liebt in der that; Laß dich finden, Laß dich finden, Der hat alles, wer dich hat.</p>
<p style="text-align: right;">4.</p> <p>Himmels Sonne/ Seelen Wonne/ Unbeflecktes Gottes Lamm! In der Höle Meine Seele Suchet dich O Bräutigam! Laß dich finden/ Laß dich finden/ Starker Held aus Davids Stamm.</p>	<p>4. Himmels-sonne/ Seelen-wonne/ Unbeflecktes Gottes-lamm! In der höle Meine seele Suchet dich/ o Bräutigam! Laß dich finden/ ./:/ Starker Held aus Davids stamm.</p>	<p>4. Himmels-sonne, Seelen-wonne, Unbeflecktes Gottes-lamm ! In der höle⁴⁵ meine seele Suchet dich, o bräutigam ! Laß dich finden, Laß dich finden, Starker Held aus Davids stamm.</p>

⁴¹ nimm : Das 1. „m“ in „nimm“ ist auf dem Kopf stehend abgedruckt (sog. Fliegenkopf).

⁴² Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Zu deinem eigenthum.

⁴³ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Unverdiente.

⁴⁴ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Eine versicherung deiner gnade.

⁴⁵ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Der angst und traurigkeit.

<p style="text-align: center;">5.</p> <p>Hör' wie kläglich/ Wie beweglich Dir die treue Seele sing't; Wie Demütig/ Und Wehmütig Deines Kindes Stimme kling't. Laß dich finden/ Laß dich finden/ Dan mein Herze zu dir dring't.</p>	<p>5. Hör! wie kläglich/ Wie beweglich Dir die treue seele singt/ Wie demüthig Und wehmütig Deines Kindes stimme klingt! Laß dich finden/ ./: Dann mein Herze zu dir dringt.</p>	<p>5. Hör, wie kläglich, Wie beweglich, Dir die treue seele singt ! Wie demüthig und wehmütig Deines Kindes stimme klingt ! Laß dich finden, Laß dich finden, Dann mein Herze zu dir dringt.</p>
<p style="text-align: center;">6.</p> <p>Dieser Zeiten Eitelkeiten/ Reichthum/ Wollust/ Ehr' und Freud/ Seynd nur Schmerzen Meinem Herzen/ Welches sucht die Ewigkeit/ Laß dich finden/ Laß dich finden/ Grosser Gott/ ich bin bereit.</p>	<p>6. Dieser zeiten Eitelkeiten/ Reichthum/ wollust/ ehr und freud Seynd nur schmerzen Meinem herzen/ Welches sucht die ewigkeit; Laß dich finden/ ./: Grosser Gott/ich bin bereit.</p>	<p>6. Dieser zeiten Eitelkeiten, Reichthum, wohlust, ehr und freud Seynd nur schmerzen Meinem herzen, Welches sucht die ewigkeit ; Laß dich finden, Laß dich finden, Grosser Gott, ich bin bereit⁴⁶.</p>

⁴⁶ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Andre singen: Mach mich bereit.

Quellen⁴⁷

<i>BHH</i>	Biblisch-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>CB Harmonischer Lie- derschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß dieselbe Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien ge- sungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in de- nen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen Ge- neral-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellt von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten=Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967

⁴⁷ Rot- oder Sperrdruck im Original.

<p><i>GB Darmstadt 1698</i></p>	<p>Geistreiches Gesang= Buch/ Vormahls in Halle gedruckt/ Nun aber allhier mit Noten der unbekandten Melodien und 123. Liedern vermehret/ wie auch von vielen im vorigen gefundenen Druck= fehlern verbessert ; Zur Ermunterung Glaubiger Seelen/ Mit einer Von guten Freunden verlangten Vorrede Eberhard Philipps Züehlen/ jüngeren Stadt=Predigers und Definitoris daselbst. [Schmuckemblem] Darmstadt/ Gedruckt bey Sebastian Griebel/ [Linie] Im Jahr Christi 1698.</p> <p>Standort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: AB B2994 Vorrede: Eberhard Philipp Züehl ⁴⁸ (GND: 124593747) Verlag, Jahr: Sebastian Griebel (* 1684; † 1701; GND: 1037512707), 1698 Drucker, Ort: Sebastian Griebel, Darmstadt. VD 17: 3:312813Y Link: http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/id/5174268 URN: urn:nbn:de:gbv:3:1-357309</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238⁴⁹</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYSESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB Darmstadt 1733</i></p>	<p>Rambach, D. Johann Jacob (Hrsg.):</p> <p>Neu-eingerichtetes Hessen=Darmstädtisches Kirchen= Gesang=Buch, welches Alle Glaubens=Lehren und Lebens=Pflichten In fünfhundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunckle Wörter und Redens=Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet=Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch=Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertiget von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forster. [Linie] DARMSTADT, drucks Casp. Klug, Fürstl. Heß. Hof= und Cantzley=Buchdr. 1733.</p> <p>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362</p>

⁴⁸ Auch irrthümlich Züehlen (Züehlen ist eine veraltete Genitivform zu Züehl).

⁴⁹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)</i>	<p>Neander, Joachim: A & Ω. JOACHIMI NEANDRI Glaub- und Liebes-übung: Auffgemuntert durch Einfältige⁵⁰ Bundes-Lieder und Danck-Psalmen: Neugesetzt Nach bekant- und unbekante Sang-Weisen: Begründet Auff dem/ zwischen GNR und dem Sünder im Blut Jesu befestigtem Friedens-Schluß: Zu lesen und zu singen auff Reisen/ zu Haus o- der bey Christen-Ergekungen im Grünen / durch ein geheiligtes Herzens-Hallelujah! Cant. II. 14. Meine Taube/in den Felhlöchern/in dem Verborgenen der Steintritzen/ laß mich hören deine Stimme. [Schmucklinie] Bremen/Gedruckt bey Herman Brauer/ Im Jahr 1680. Bremen, Staats- und Universitätsbibliothek, Sign. R the 971.1 x nea 575.</p> <p>Auch digital: Standort: Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek (HAB) Digitalisat: HAB Signatur: Xb 10432 Autor: Joachim Neander (GND: 118586688) Verlag; Jahr: Hermann Brauer; 1680 Drucker; Ort: Hermann Brauer; Bremen VD17: 23:740208G RISM: A, NN 312a Link: http://diglib.hab.de/drucke/xb-10432/start.htm http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:23-drucke/xb-104322</p>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf

⁵⁰ einfältig: „schlicht“, „einfach“, „redlich“, „unschuldig“ (*WB Grimm, Bd. 3, Spalten 173 ff, Ziffer 2*; Stichwort *einfältig*).

<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963